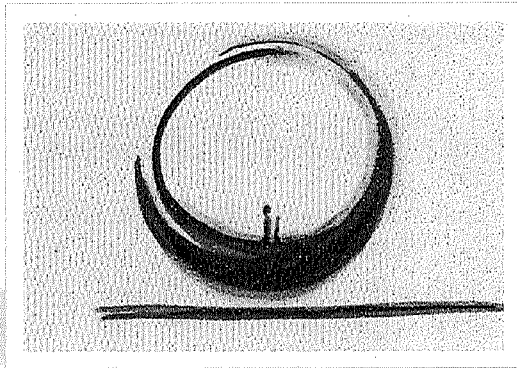


Morgenandacht
Sonnabend, 7. November 2015
2. Tagung der 12. Generalsynode
der VELKD



EG 447 LOBET DEN HERREN

1. Lo - bet den Her - ren al - le, die ihn eh - ren;
 2. Der un - ser Le - ben, das er uns ge - ge - ben,
 6. O treu - er Hü - ter, Brun - nen al - ler Gü - ter,
 7. Gib, dass wir heu - te, Herr, durch dein Ge - lei - te

1. lasst uns mit Freu - den sei - nem Na - men sin - gen
 2. in die - ser Nacht so vä - ter - lich be - de - cket
 6. ach lass doch fer - ner ü - ber un - ser Le - ben
 7. auf un - sern We - gen un - ver - hin - dert ge - hen

1. und Preis und Dank zu sei - nem Al - tar
2. und aus dem Schlaf uns fröh - lich auf - er -
6. bei Tag und Nacht dein Huld und Gü - te
7. und ü - ber - all in dei - ner Gna - de

1. brin - gen. Lo - bet den Her - ren!
2. we - cket: Lo - bet den Her - ren!
6. schwe - ben. Lo - bet den Her - ren!
7. ste - hen. Lo - bet den Her - ren!

Text: Paul Gerhardt 1653
Melodie und Satz: Johann Crüger 1653/1662

■ PS 121 DER HERR BEHÜTET DICH

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.
Woher kommt mir Hilfe?

Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.

Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,
und der dich behütet, schläft nicht.

Siehe, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht.

Der Herr behütet dich;
der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand,

dass dich des Tages die Sonne nicht steche
noch der Mond des Nachts.

Der Herr behüte dich vor allem Übel,
er behüte deine Seele.

Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit!

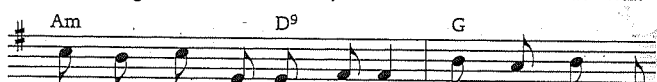
NEUES GOTTESLOB LIED 456 HERR, DU BIST MEIN LEBEN



1 Herr, du bist mein Le-ben, Herr, du bist mein Weg.
2 Je-sus, un-ser Bru-der, du bist un-ser Herr.



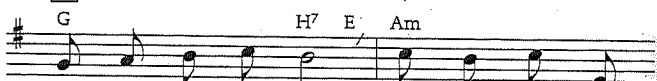
1 Du bist mei-ne Wahr-heit, die mich le - ben lässt.
2 E - wig wie der Va-ter, doch auch Mensch wie wir.



1 Du rufst mich beim Na - men, sprichst zu mir dein
2 Dein Weg führ - te durch den Tod in ein neu - es.



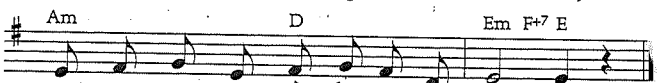
1 Wort. Und ich ge - he dei - nen Weg, du
2 Le-ben. Mit - dem Va - ter und den Dei - nen



1 Herr gibst mir den Sinn. Mit dir hab ich
2 bleibst du nun ver - eint. Ein - mal kommst du



1 kei - ne Angst, gibst du mir die Hand.
2 wie - der, das sagt uns dein Wort,



1 Und so bitt ich, bleib doch bei mir.
2 um uns al - len dein Reich zu ge - ben.

3 Du bist meine Freiheit, du bist meine Kraft. / Du schenkst mir den Frieden, du schenkst mir den Mut. / Nichts in diesem Leben trennt mich mehr von dir, / weil ich weiß, dass deine Hand mich immer führen wird. / Du nimmst alle Schuld von mir und verwarfst mich nie, / lässt mich immer ganz neu beginnen.

4 Väter unsres Lebens, wir vertrauen dir. / Jesus, unser Retter, an dich glauben wir, / und du, Geist der Liebe, atme du in uns. / Schenke du die Einheit, die wir suchen auf der Welt. / Und auf deinen Wegen führe uns ans Ziel. / Mache uns zu Boten deiner Liebe.